

Pfarrbrief



Nr. 14 (1. Jg.)

12. Oktober – 1. November 2026

0,60 Euro



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pilgerinnen und Pilger,

es gibt Wege, die wir mit den Füßen gehen, und es gibt Wege, die sich tief in unserem Herzen auftun. Eine Wallfahrt kann beides sein, wie wir Mitte September anlässlich unserer Pfarrwallfahrt ins Moseltal wieder erleben durften. Eine Wallfahrt, ob ein Tag oder eine ganze Woche, führt uns hinaus aus dem Gewohnten und zugleich hinein in die eigene Seele. Wir lassen den Alltag für eine Weile hinter uns, werden stiller und empfänglicher und fragen neu danach, was unserem Leben Halt und Orientierung gibt.

In diesem Jahr lädt uns die Wendelinus-Wallfahrtswoche mit ihrem vielfältigen Programm wieder dazu ein, gemeinsam unterwegs zu sein. Im Blick auf den heiligen Wendelin dürfen wir uns daran erinnern, dass Glaube immer auch ein Weg ist. Wendelin hat sein Leben nicht an Bequemlichkeit und Sicherheit ausgerichtet, er suchte die Nähe Gottes und fand seinen Platz bei den Menschen und in der Sorge für die ihm anvertraute Schöpfung. Sein Leben erzählt von Vertrauen, Bescheidenheit und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Wallfahrtswoche mit den unterschiedlichen Angeboten schenkt uns auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, mit diesen Fragen neu vor Gott zu treten. Wohin führt mich mein Weg? Was trägt mich, wenn vieles unsicher wird? Wo brauche ich Mut, um aufzubrechen? Und wo ruft Gott mich dazu, nicht nur auf mich selbst zu schauen, sondern für andere da zu sein? Wo suche ich Gott und wo finde ich ihn für mein Leben?

Gerade in einer Zeit, in der unsere Gesellschaft von Spannungen, Unsicherheiten und unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Vorstellungen geprägt ist, braucht es Orte, an denen Menschen wieder miteinander ins Gespräch kommen können. Als Christen dürfen wir uns dabei nicht aus der Welt zurückziehen, denn unser Glaube ist keine Privatsache, die an der Kirchentür endet. Aus dem Evangelium erwächst vielmehr der Auftrag, die Welt mitzugestalten und Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen.

Deshalb gehört es auch zu unserem kirchlichen Auftrag, uns in gesellschaftliche und politische Themen einzumischen, wenn die Würde und Integrität des Menschen, die Freiheit, die Gerechtigkeit, der Frieden und die Bewahrung der Schöpfung berührt sind. Kirche darf und soll ihre Stimme erheben, wo Menschen ausgegrenzt, verachtet oder ihrer Würde beraubt werden. Dabei geht es nicht darum, einer bestimmten Partei oder politischen Richtung zu folgen, sondern es geht vielmehr darum, aus dem Geist des Evangeliums heraus Maßstäbe einzubringen und für das einzustehen, was dem Leben dient.

Dazu gehört auch unser Einsatz für die freiheitliche Demokratie, denn christliche Werte finden sich in ihr, z.B. dass Menschen ihre Meinung frei äußern können, dass unterschiedliche Überzeugungen nebeneinander bestehen dürfen und dass die Würde und die Rechte jedes Menschen geschützt werden. Auch die Kirchen und alle anderen gesellschaftlichen Kräfte brauchen diesen freiheitlichen Raum, um ihren Auftrag zum Wohl der Menschen wahrnehmen zu können. Demokratie zu schützen bedeutet deshalb auch, Verantwortung füreinander zu übernehmen, miteinander im Gespräch zu bleiben und dort zu widersprechen, wo Menschenverachtung, Ausgrenzung und Hass Raum gewinnen.

Vielleicht ist gerade die Wallfahrt ein guter Ort, um darüber nachzudenken. Wer sich auf den Weg macht, geht nicht allein, wir gehen miteinander, auch wenn unsere Wege und Lebensgeschichten unterschiedlich sind. Wir teilen ein Stück Weg, ein Gebet, einen Gedanken, vielleicht auch ein Schweigen. So kann Gemeinschaft wachsen und vielleicht entdecken wir dabei neu, dass wir als Kirche nicht nur eine Gemeinschaft derer sind, die glauben, sondern eine Gemeinschaft, die gesandt ist, mitten in dieser Welt Verantwortung zu übernehmen und sie jeden Tag zum Guten zu verändern.

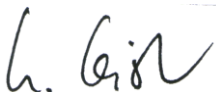
Der heilige Wendelin möge uns dabei begleiten. Er möge uns helfen, aufmerksam zu bleiben für die Menschen neben uns, dankbar zu sein für die Schöpfung und mutig unseren Weg zu gehen. Möge Gott uns die Kraft schenken, dort unsere Stimme zu erheben, wo sie gebraucht wird, und dort zuzuhören, wo andere unsere Aufmerksamkeit brauchen.

Herzlich lade ich Sie deshalb ein, an der diesjährigen Wendelinus-Wallfahrtswoche teilzunehmen. Mögen Sie alle und die vielen Pilgerinnen und Pilger dieser Tage Gott suchen wie der heilige Wendelin es einst getan hat und noch mehr, mögen wir ihn alle für unser Leben finden!

Herzlich grüße ich Sie alle, vor allem unsere alten, kranken, einsamen und sterbenden Mitchristen – auch Sie können über unseren Livestream alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus der Basilika live mitverfolgen!

Auf die Fürsprache und den Beistand des heiligen Wendelin segne Sie alle im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 12. Oktober – 1. November 2026

Montag, 12. Oktober – Montag der 28. Woche i. Jk.

Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr + Werner Backes (2. StA)

Dienstag, 13. Oktober – Dienstag der 28. Woche i. Jk.

Basilika	18.00 h	Eucharistiefeier zur Eröffnung der Wallfahrt und Enthüllung des Schreins durch Dekan Klaus Leist und Bürgermeister Peter Klär, musikalisch mitgestaltet vom Frauenchorensemble Cantus Lux
	19.15 h	Eucharistische Anbetung, gestaltet von Lektoren des Pfarrbezirkes St. Wendel

Mittwoch, 14. Oktober – Mittwoch der 28. Woche i. Jk.

Basilika	10.00 h	Wortgottesdienst in der Tagespflege der Stiftung Hospital mit Reliquiensegen
Abtei Tholey	10.00 h	Pilgersegen in der Abtei Tholey für die Fußwallfahrerinnen
Basilika	10.30 h	Ökumenische Andacht mit dem Mehrgenerationenhaus Monsheim, anschl. Führung in der Basilika
	15.00 h	Pilgeramt mit den Fußwallfahrerinnen des KDFB und der kfd St. Wendel, musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchören St. Anna, Bliessen und Winterbach
	16.30 h	Wortgottesdienst der Kommunionkinder und Pilgerweg zur Wendelskapelle
Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 15. Oktober – Donnerstag der 28. Woche i. Jk.

Hospital	10.00 h	Eucharistiefeier im Mariensaal der Stiftung Hospital mit Reliquiensegen
Basilika	10.30 h	Wortgottesdienst mit den Bewohnern der Lebenshilfe St. Wendel

Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe Für eine Verstorbene, ++ Paul, Elisabeth und Katharina Demuth, + Edmund Spohn (1. Jgd.), + Maria Zimmer-Geyer (Münster-Sarmsheim)

Freitag, 16. Oktober – Freitag der 28. Woche i. Jk.

Wendelskapelle	9.00 h	Treffen der Vorschulkinder der KiTas der Pfarrei Heiliger Wendelin St. Wendel in der Wendelskapelle und Pilgerweg zur Basilika
Basilika	11.30 h	Wortgottesdienst mit den Vorschulkindern der KiTas der Pfarrei Heiliger Wendelin
	18.30 h	Heiliger Wendelin trifft seine Kooperationspartner, Mitarbeiter, Räte und Ehrenamtliche; Eucharistiefeier mit anschließendem Wendelin-Empfang im Cusanushaus

Samstag, 17. Oktober – Vorabend des 29. Sonntags im Jahreskreis

Basilika	10.30 h	Pilgeramt mit der Pfarrei „Allerheiligen Oberthal-Namborn“ und Spendung des Sakramentes der Krankensalbung, anschl. Mittagessen im Cusanushaus + Alwine Ambos
	11.30 h	Pilgersegen und anschließender begleiteter und gestalteter Pilgergang des Wendelinus-Pilgerweges um St. Wendel
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Fam. Peter-Gras, + Marliese Ellendt, + Hermann Josef Schmitt, für einen Verstorbenen
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Marliese Marx
Basilika	19.00 h	Abendlob mit dem Taizé-Chor unter dem Thema „Du lässt mich nicht allein!“
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Familien Wagner und Maschlanka, + Elfriede Maldener, + Anne-

marie Schwan, Leb. und Verst. des Obst- und Gartenbauvereins Bliesen e.V., ++ Eheleute Willi und Else Riefer und Sohn Toni, + Maria Macherey und verst. Angehörige

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
++ Toni und Marliese Leismann (3. StA)

Kollekte für die Heizung

Sonntag, 18. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt
Basilika 10.45 h Festhochamt, musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika
Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde
+ Pastor Kurt Groß, + Pastor Peter Klein, Leb. und Verst. der Fam. Münster, + Albert Klein, + Magret Backes, ++ Maria und Alois Recktenwald, ++ Änni und Hans Lambert, + Rainer Lambert und + Schwester Hildegard Recktenwald, + Edith Licht
18.00 h Lateinisches Choralamt, musikalisch mitgestaltet von der Choral-Schola der Benediktinerabtei Tholey

Kollekte für die Heizung

Montag, 19. Oktober – Montag der 29. Woche i.Jk.

Basilika 10.30 h Pontifikalamt mit Abt Wendelinus Naumann OSB aus der Abtei Tholey und den Priestern sowie den Ordensleuten
15.00 h Pilgeramt mit den Pfarreien „Bostalsee St. Christophorus“, „Am Schaumberg Christi Himmelfahrt“ und mit Ehejubilaren (Einzelsegen für die Ehejubilare), musikalisch mitgestaltet vom Chor „Jubilate Deo“
19.00 h Festvortrag von Ministerpräsident a.D. und Bundesverfassungsrichter a.D. Peter Müller zum Thema „Der Siegeszug der Populisten – ist die Demokratie in Gefahr?“

Dienstag, 20. Oktober – **Heiliger Wendelin / Patrozinium**

Basilika	10.00 h	Pilgeramt mit der Pfarrei „Maria Königin des Friedens Marpingen“ und der Pfarrei „An Mosel und Drohn Heilige Schutzengel“ + Friedbert Weber, + Doris Getrey, ++ Ehel. Hubert und Marlene Burger, + Pastor Stefan Müller, + Pastor Kurt Groß
	15.00 h	Pilgeramt mit den Gemeinden Holz und Kutzhof, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Holz
	18.00 h	Feierliche Vesper und Verhüllung des Schreins, musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika

Mittwoch, 21. Oktober – Hl. Ursula und Gefährtinnen

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober – Hl. Johannes Paul II.

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe + Gerhard Feltgen (2. StA), + Bernhard Hinsberger, Leb. und Verst. der kfd-Bliesen

Freitag, 23. Oktober – Hl. Johannes von Capestrano

Basilika	17.55 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 24. Oktober – **Vorabend des 30. Sonntags im Jahreskreis**

WND St. Anna	14.00 h	Trauung des Brautpaares Florian und Marie Klein geb. Werling
Basilika	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Pfarrer Friedrich Stabler
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Marliese Marx

Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse ++ Ehel. Rudi und Gertrud Theobald und Sohn Hans, ++ Ehel. Helmut und Hedwig Kreuz
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

MISSIO - Kollekte

Sonntag, 25. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde + Christine Maas
	18.00 h	Heilige Messe

MISSIO - Kollekte

Montag, 26. Oktober – Montag der 30. Woche i. Jk.

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe ++ verst. Eltern
------------------	---------	-------------------------------

Dienstag, 27. Oktober – Dienstag der 30. Woche i. Jk.

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 28. Oktober – Fest der Hll. Simon und Judas

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 29. Oktober – Donnerstag der 30. Woche i. Jk.

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe ++ Jakob und Gretel Wagner

Freitag, 30. Oktober – Freitag der 30. Woche i. Jk.

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe ++ Franz Josef Hertling und Eltern und An- neliese

Samstag, 31. Oktober – Vorabend des Hochfestes Allerheiligen

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Edeltrud Hoffmann, für einen Verstorbenen
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Marliese Marx, ++ Ehel. Inge und Hermann-Josef Merten, + Christa Meisberger
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Agnes Schmidt
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Priesterausbildung

Sonntag, 1. November – Hochfest Allerheiligen

Winterbach	10.30 h	Festhochamt + Rita Kunz (2. StA)
Basilika	10.45 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde
Remmesweiler	13.00 h	Gräbersegnung Remmesweiler
Urweiler	14.00 h	Wortgottesdienst in der Friedhofshalle, an- schl. Gräbersegnung
Bliesen	14.00 h	Wortgottesdienst in der Friedhofshalle, an- schl. Gräbersegnung
Winterbach	14.00 h	Wortgottesdienst in der Friedhofshalle, an- schl. Gräbersegnung
Niederlinxweiler	14.00 h	Wortgottesdienst in der Friedhofshalle, an- schl. Gräbersegnung
Oberlinxweiler	14.00 h	Wortgottesdienst in der Friedhofshalle, an- schl. Gräbersegnung
St. Wendel	15.30 h	Wortgottesdienst in der Friedhofshalle, an- schl. Gräbersegnung
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Priesterausbildung



Aus unserer Pfarrgemeinde

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben am:

5. September:	Herr Adolf Wagner	St. Wendel	79 Jahre
11. September:	Frau Edeltrud Hoffmann	St. Wendel	89 Jahre
12. September:	Frau Agnes Schmidt	Bliesen	88 Jahre
15. September:	Frau Hildegard Hoffmann	Winterbach	92 Jahre
16. September:	Frau Rita Kunz	Winterbach	83 Jahre
16. September:	Frau Elfriede Schuh	Bliesen	77 Jahre
21. September:	Herr Gerhard Feltgen	Bliesen	78 Jahre
21. September:	Herr Alois Wagner	Bliesen	88 Jahre
24. September:	Frau Gisela Dilk	St. Wendel	78 Jahre

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

16. August:	Lia Marie Fuchs	Neunkirchen
20. September:	Ellie Anneliese Adam	Winterbach
4. Oktober:	Anni Recktenwald	St. Wendel
4. Oktober:	Livia Synyuk	Friedrichsthal
4. Oktober:	Fiona Helena Seewald	Homburg



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarrgemeinde

Herzlich laden wir zu unserer Anbetungsstunde ein:

Montag, 12. Oktober:	Oberlinxweiler
Mittwoch, 21. Oktober:	Winterbach
Mittwoch, 29. Oktober:	Urweiler

nach der Messe bis 19.30 Uhr

Klaus Leist, Pastor



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 2. November 2026, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Ingrid Schadek

Seminar

*Christliche Hospizhilfe im Landkreis
St. Wendel e. V.*



Seminar „Trauer gehört zum Leben“

Diese Seminarreihe richtet sich an betroffene Frauen und Männer, die

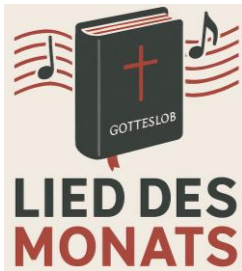
einen nahestehenden Menschen verloren haben, die sich über die eigene Trauer informieren wollen, die Trauer verstehen wollen, die sich über die eigenen Trauererlebnisse mit anderen austauschen wollen und deren Verlustereignis länger als 6 Monate zurückliegt.

Das Seminar erstreckt sich über 4 Abende und findet statt am 28. Oktober, 4. November, 12. November und 19. November 2026, jeweils 19.00 – 21.00 Uhr. Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte der Christlichen Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V., Luisenstr. 28, 66606 St. Wendel

Infos und Anmeldung: Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V., Luisenstraße 28, 66606 St. Wendel, Telefon: 06851/869701

Bärbel Ludwig



Lied des Monats

„Unser Suchen nach dem Einen“ (Gotteslob-Nr. 820)

Der Text und die Melodie des Liedes „Unser Suchen nach dem Einen“ stammt von Barbara Kolberg aus den Jahren 2007/2008. Von 1999 bis 2013 war sie Organistin am Freiburger Münster und seit 2013 ist sie freischaffende Musikerin und Pädagogin.

Barbara Kolberg hat viele eigene neue geistliche Lieder (NGL) komponiert, die sich thematisch mit der spirituellen Suche nach Gott befassen. So veröffentlichte sie unter anderem gemeinsam mit der Schweizer Ordensfrau Silja Walter das Liederbuch „Wer dir singt, der wird dich finden“. Die 4 Strophen unseres Monatsliedes münden jeweils im Aufruf zur Nachfolge im Kehrsvers „Gehn auch wir die Wege Jesu, den Menschen zugewandt, stets vereint in seiner Liebe: Er selbst hat uns gesandt“.

Die eingängige 24-taktige Melodie ist dreiteilig angelegt. Die ersten 8 Takte werden mit neuem Text wiederholt. Lediglich der Melodieschluss der zweiten 8 Takte ist leicht verändert und moduliert in eine andere Tonart. Daran schließt sich der 8 taktige Kehrsvers an, der wieder zurück in die Ausgangstonart D-Dur führt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Singen dieses Liedes, welches durch seinen ausdrucksstarken zeitgenössischen Text und seine schöne Melodie anspricht.

Stefan Klemm

Pfarrwallfahrt 2026: Zeit zum Gebet und zur Gemeinschaft

Dass sich unsere Pfarrwallfahrt auch im Jahr nach der Fusion ungebrochener Beliebtheit erfreut, machte die Fahrt am 16. September 2026 deutlich. Bis auf den letzten Platz war der Bus besetzt, und dies mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen sechs Pfarrbezirken – den ehemaligen Pfarreien –, aus Oberlinxweiler und aus Remmesweiler. Bei angenehmen Temperaturen und Spätsommerwetter ging es zunächst über die Autobahn nach Springiersbach bei Wittlich.

Nach der Begrüßung durch Herrn Henning Gramlich stellvertretend für das Orga-Team hieß Dekan Klaus Leist die Wallfahrer unterwegs herzlich willkommen. Die Pfarrwallfahrt biete eine willkommene Gelegenheit, vom Alltag abzuschalten und einen Tag im Gebet und im gemeinsamen Austausch miteinander zu verbringen, so Dekan Leist. Mit einem Morgenlob aus Gebet und Gesang erfolgte der geistliche Einstieg in den Tag unterwegs zum ersten Ziel, der Eucharistiefeier in der Karmelitenkirche



Springiersbach. Das abseits der großen Verkehrsrouten gelegene Kloster ist zugleich geistliches Zentrum im Bistum Trier und vielen für sein Angebot an Exerzitien oder Einkehrtagen bekannt.



Im Anschluss an den Gottesdienst ging es für die Wallfahrer weiter Richtung Mosel nach Machern. Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich; heute ist es vor allem ein beliebtes Ausflugsziel mit sehr guter Gastronomie, eigener Brauerei, diversen Verkostungsmöglich-

keiten, Konzerten und einigem mehr. Hier bot sich der perfekte Rahmen, um gemeinsam auf der Terrasse das Mittagessen einzunehmen. Auch für einen anschließenden kurzen Rundgang blieb noch Zeit, ehe es weiterging ins bekannte Bernkastel-Kues, wo sich reichlich Gelegenheit bot, durch die autofreien Gassen zu bummeln und sich an den malerischen Fachwerkhäusern zu erfreuen, in denen vielfach gastronomische Betriebe und kleine Läden zu finden sind. Ein Eisbecher, Kaffee und Kuchen rundeten je nach Vorliebe den gelungenen Nachmittag ab.

Den geistlichen Schlusspunkt setzte das Abendlob in der wunderschönen Kirche St. Paulinus im beschaulichen Bischofsdhrön, das zur Verbandsgemeinde Morbach im Hunsrück gehört. Das Gebet ehrte den Kirchenpatron und brachte im Einklang mit den geistlichen Liedern auch den Dank der Wallfahrer für einen schönen, gelungenen Tag zum Ausdruck.

Auf der Heimfahrt wurde kurz vor Erreichen des St. Wendeler Landes das Danklied „Großer Gott, wir loben dich“ im Bus angestimmt. Es setzte den Schlusspunkt unter eine sehr gelungene Pfarrwallfahrt – dank perfekter Organisation, ausnahmslos pünktlicher Teilnehmer und des von Dekan Klaus Leist erstellten Text- und Liedheftes, in dem sich über den gesamten Tag die Anliegen der Wallfahrer und die Spiritualität der Örtlichkeiten perfekt widerspiegeln. Zum Abschluss bleibt nur, sich dem Dank von Dekan Leist anzuschließen und jetzt schon dafür zu werben, im nächsten Jahr wieder an der Pfarrwallfahrt teilzunehmen, wo auch immer der Weg die Wallfahrer dann hinführen wird.

Dr. Thomas Trapp

„Jeder ist von Gott gewollt, geliebt und einzigartig“

Zum Abschluss seiner Firmreise im Pastoralen Raum St. Wendel hat der Trierer Weihbischof Jörg Peters am Sonntag, 20. September, in der Kirche St. Remigius in Bliesen 51 jungen Menschen im Alter von 15 bis 18 Jahren das Sakrament der Firmung gespendet. Mit der Firmung bestätigten sie ihre



Taufe und wurden zu „erwachsenen“ Katholiken. Sie bekräftigten ihren Glauben und empfingen im Sakrament den Heiligen Geist. Pop- und Rockmusik erklang im fast voll besetzten Bliesetaldom aus der Stereoanlage.

Dabei handelte es sich um jene Playlist, die die Jugendlichen aus den Pfarreien „Heiliger Wendelin St. Wendel“ und „Allerheiligen Oberthal-Namborn“ während ihrer Firmvorbereitung zusammengestellt hatten. Seit Mai hatten sie sich mit Gemeindereferent Peter Holz und seiner Kollegin Miriam Ritter auf die Firmung vorbereitet. Dabei haben sie gemeinsam eine Klettertour unternommen und an Stationengängen teilgenommen, bei denen sie ihren Glauben reflektierten. Daneben konnten die Jugendlichen aus unterschiedlichen Angeboten, vom gemeinsamen Kochen über einen Besuch im Hospiz oder beim Bestatter bis hin zu einer Auszeit wählen. Ziel all dieser Aktivitäten sei es gewesen, für sich allein oder gemeinsam Selbstreflexion und Selbsterfahrung zu erleben und sich stets der Zusage Gottes bewusst zu sein, so Holz.



Auch zu Beginn des Gottesdienstes, nach dem feierlichen Einzug von Weihbischof Jörg Peters, Dekan Klaus Leist und der Messdiener, berichtete der Gemeindereferent, dass man sich in der Vorbereitung mit Fragen zu sich

selbst, der Firmung und der Beziehung zu Gott beschäftigt habe und dabei festgestellt habe, dass die Beziehung zu Gott Pflege brauche, man sich jedoch immer gewiss sein könne, dass Gott einen immer wieder mit offenen Armen aufnehme und stets hinter einem stehe. Auf die bedingungslose Liebe Gottes ging auch Peters in seiner Predigt ein, in der er überdies Bezug auf die Lesung (Genesis 2,7) nahm. Der Weihbischof wies auf das Wunder der Schöpfung hin: „Gott hat aus dem Nichts unsere wunderbare Welt geschaffen, unser Universum, das immer noch am Wachsen ist. Unser Leben ist etwas von Gottes Atem. Jedes neue Geschöpf, jedes Menschenkind ist ein Geschenk, das von Gott gewollt und geliebt und einmalig ist“, konstatierte er und betonte, dass man sich Gottes Liebe nicht verdienen müsse. Ebenso thematisierte er das zuvor gehörte Evangelium (Mk 1,9-11), Jesu Taufe im Jordan, nach der der Heilige Geist als Taube auf ihn herabkam. Mit dem Sakrament der Firmung, so der Weihbischof, vervollkomme und bestärke man die meist von den Eltern gewählte Taufe und bekenne sich zu Gott. Gott sage mit der Firmung zu jedem Einzelnen: „Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter, dein Leben wird aufgehoben und wichtig sein.“



Wichtigster Bestandteil des Ritus ist die Salbung der Firmlinge mit dem Chrisam-Öl. Dafür traten die Jugendlichen mit ihren Patinnen und Paten gruppenweise nach vorne. Der Weihbischof legte den Jugendlichen dafür die Hände auf, zeichnete mit dem Öl ein Kreuz auf die Stirn und sprach die Formel: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Im Namen der gesamten Pfarrei St. Wendelin gratulierte Dr. Thomas Trapp vom Pfarrgemeinderat den Neugefirmten: „Richtet den Blick nach vorne und geht mit Zuversicht und Mut euren Weg. Dafür wünsche ich euch Gottes Segen.“ In den Pfarreien „Heiliger Wendelin St. Wendel“ und „Allerheiligen Oberthal-Namborn“ fand die Firmvorbereitung

erstmals in einer solch großen Einheit statt, Gemeindereferent Holz zog im Anschluss ein sehr positives Fazit: „Die Jugendlichen waren verlässlich, offen, interessiert und durchweg tolle Menschen, die es uns sehr leicht gemacht haben.“

Jennifer Fell [Fotos: Jennifer Fell]



Nachtreffen der Pilgerreise Rom - Assisi Italienischer Abend im Cusanushaus

Am 19. September 2026 fand das Nachtreffen der Teilnehmenden der Pilgerreise nach Rom und Assisi vom 4. bis 12. Mai 2026 als italienischer Abend im Cusanushaus statt.

Mit einem italienischen Buffet und einer Präsentation ausgewählter Fotos der Pilgerreise konnten wir in gemütlicher Runde zusammen kommen und gemeinsame Erinnerungen aufleben lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Partyservice Bernd Schwan für das fantastische italienische Buffet. Gleichermäßen nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Gerhard Schäfer und seine Frau Ulla sowie an

Herrn Dekan Klaus Leist für die weltliche und geistliche Reiseleitung.

Ein ebenso herzlicher Dank geht an alle Spender des Abends für die Finanzierung der durchgeführten Renovierungsmaßnahme der Wendelskapelle. Hier kam die stolze Summe von 250,00 € zusammen. Es war ein rundum gelungener und sehr leckerer Abend, den dankenswerter Weise Petra Eckert mit

italienischem Flair dekoriert hatte.

Jochen Recktenwald [Fotos: Petra Eckert]



Meditativer Pilgerweg in der Wallfahrtswoche Pilgern bewegt die Füße und die Seele!

In der Wallfahrtswoche führen wir am Samstag, 17. Oktober, einen meditativen Pilgerweg von knapp 12 Kilometern rund um St. Wendel durch. Wir beginnen um 11.30 Uhr mit dem Pilgersegen im Wendelsdom!

Der Weg wird uns über befestigte Wege führen und durch Wald und Wiesen; deshalb empfehlen sich wetterfeste Kleidung und Schuhwerk.

Verpflegung und Getränke nicht vergessen! Mit Impulsen legen wir immer wieder kleine Pausen ein und kehren im Laufe des Nachmittags wieder nach St. Wendel zurück. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und gönnen uns eine persönliche „kleine Auszeit“! Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Anne Geiger und Anne Kessler



Digitale Chronik der Pfarrei

Laut geltendem Kirchenrecht ist jeder Pfarrer verpflichtet eine Chronik zu führen. Da in den letzten Jahrzehnten die Pfarreien immer größer und weitflächiger wurden, gilt der Pfarrbrief als Chronik. Aus diesem Grund ist unser Pfarrbrief schon seit Mitte 2012 so ausführlich, dass später einmal die Geschichte der sechs Pfarreien und der seit dem 1.

Januar 2026 fusionierten Pfarrei nachzuvollziehen ist.

Mit der Fusionierung möchte ich unsere Chronik auch digitalisieren und erweitern. Ich rufe deswegen alle Gruppen und Gremien (wie beispielsweise unsere Frauengemeinschaften, Kirchenchöre, Messdiener, „Orte von Kirche“, Büchereien, etc.) in unserer Pfarrei auf, sich an dieser Chronik zu beteiligen und uns hierfür Bilder und Texte digital zukommen zu lassen. Handgeschriebene Berichte und lose Bilder können jedoch nicht aufgenommen werden! Frau Lang aus unserem Pfarrbüro wird diese Chronik führen – bitte die Artikel über unsere E-Mail an Frau Lang adressieren.

Ich danke herzlich für Ihre Mithilfe und Engagement dafür!

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin



Am Donnerstag, 17. September 2026, fand eine Mitgliederversammlung der Bauhütte statt, in der u.a. die neue Satzung verabschiedet wurde. Dies war notwendig, damit die steuerliche Gemeinnützigkeit des Vereins erhalten bleibt. Des Weiteren ließen die Mitglieder die

Aktivitäten des ersten Halbjahres Revue passieren, wobei die Eröffnung der renovierten Wendelskapelle im August ein Highlight darstellte. Die Bauhütte unterstützte die Maßnahmen mit einem Betrag von 46.000,00 Euro, in denen eine Spende des „Lions Club St. Wendel“ in Höhe von 4.000,00 Euro für die Restaurierung des Eingangsportals enthalten ist.

Die Grablegungsgruppe aus der Basilika befindet sich derzeit noch zur Restaurierung bei der Firma Mrziglod in Tholey. Bis die Pfarrgemeinde sie wieder an ihrem anberaumten Platz bewundern kann, wird noch einige Zeit ins Land gehen. Interne Genehmigungs-Verfahren verzögern derzeit die Arbeiten.

Aus diesem Grund besteht für Freunde der Bauhütte die Möglichkeit, am Freitag, 13. November 2026, 14.00 Uhr, die Figuren vor Ort zu besichtigen und den Experten der Firma Mrziglod über die Schulter zu schauen. Bei Interesse kann man sich unter bauhuetten-wnd@web.de oder online

über Bauhuetten-wnd.de anmelden. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr auf dem Parkplatz von ALDI in Tholey. Mitfahrgelegenheit ab St. Wendel ist möglich. Näheres wird auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Am Donnerstag, 22. Oktober 2026, 18.00 Uhr, bieten wir Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit an einem Vortrag zu ChatGPT und möglichen Risiken der KI-Nutzung teilzunehmen. Yana Schönecker wird die Themen anhand von praktischen Beispielen erklären. Treffpunkt ist Angel's Hotel am Fruchtmarkt in St. Wendel.

Des Weiteren wird die Architektin Dipl.-Ing. (FH) Nadja König am Dienstag, 3. November d.J., 16.00 Uhr die durchgeführten Renovierungsarbeiten an der Wendelskapelle und Roland Geiger sein neues Buch „Die Wendelskapelle – Erbauer – Eigentümer – Eremiten“ vorstellen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse über den o.a. Link bis 1 Tag vor dem gewünschten Termin an.

Wir hoffen, mit den angesetzten Aktivitäten nicht nur das Interesse der langjährigen Freunde und Unterstützer der Bauhütte zu wecken, sondern auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Folgen Sie uns weiter auf unserer Homepage (www.bauhuetten-wnd.de), wo auch immer wieder neue Informationen und das Anmeldeformular über anstehende Aktivitäten geteilt werden.

Wie immer auch hier der Hinweis, dass Spenden jederzeit willkommen sind, um die Heiligtümer des heiligen Wendelin in St. Wendel weiterhin zu erhalten.

Ursula Jeske

Abschluss der „Orgelmusik am Abend 2026“ und Orgelprojekt



Mit dem Abschlusskonzert der „Orgelmusik am Abend“ am Samstag, 26. September 2026, mit dem Organisten der Kathedrale „Unserer Lieben Frau“ in Luxemburg, Paul Breisch, endet die Konzertreihe in diesem Jahr.

Gastorganisten in diesem Jahr waren Martin Ford (London), Josef Still (Trier), Bernhard Zosel (Kronberg) und Paul Breisch (Luxemburg).

Seit nunmehr 26 Jahren gibt es dieses Konzertformat im August und September jeden Jahres. Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer von nah und fern erfreuen sich an der Orgelmusik in unserer Basilika.

Bisher waren 71 Organisten aus 16 Nationen zu Gast.

Alle Konzerte fanden, dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins der Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika e.V. und der Spenden nach dem Konzert bei freiem Eintritt statt.

Unsere Orgel mit ihren 57 Registern wurde 1933/34 von der Firma Johannes Klais, Bonn, erbaut und zählt zu den größten Orgeln im Saarland. Mittlerweile ist sie 92 Jahre alt und hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Technische Probleme treten seit einiger Zeit immer häufiger auf. Abnutzungserscheinungen, Verschmutzung, veraltete Elektrik, klangliche Defizite machen eine Renovierung erforderlich, wie im Gutachten des Orgelsachverständigen des Bistums Trier Klaus Evers festgestellt wurde.

Deshalb ist eine Renovierung des wertvollen Instrumentes nötig.

Bitte unterstützen sie das Vorhaben mit einer Spende oder einer Aktion zugunsten unserer Orgel, sodass sie auch weitere Generationen in Liturgie und Konzert erfreuen kann. Mehr zum Orgelprojekt können Sie per QR-Code an der eigens erstellten Info-Tafel am Aufgang zur Orgelempore oder auf der Homepage der Pfarrei erfahren.

Ein eigenes Spendenkonto wurde bei der Kreissparkasse eingerichtet: Heiliger Wendelin St. Wendel, IBAN: DE40 5925 1020 0120 4873 50.

Stefan Klemm



Mit Freude und Dankbarkeit: Spendenübergabe für die Wendelskapelle

Durch die großzügigen Spenden bei den diesjährigen Pfarrgartengesprächen, dem Kapellenfest am 17. August, dem italienischen Abend (Nachtreffen der Pilgerreise nach Rom und Assisi), sowie einer anonymen Spende kam die wunderbare Summe von 1.000,00 € zusammen.

Diese Summe leistet einen wertvollen Beitrag zur Finanzierung der durchgeführten Renovierungsmaßnahme. Die Wendelskapelle liegt den Menschen im Pfarrbezirk St. Wendelin und weit darüber hinaus besonders am Herzen.



Am Montag, 28. September fand im Anschluss an den letzten Gottesdienst in diesem Jahr in der Wendelskapelle die Spendenübergabe statt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer Unterstützung zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben. Zur Finanzierung der durchgeführten Maßnahmen sind Spenden weiterhin notwendig und eine wertvolle Hilfe. Vielen Dank für Ihre Unterstützung: Pfarrei Heiliger Wendelin St. Wendel (IBAN: DE57 5925 1020 0120 5222 55)

Jochen Recktenwald [Foto: Günter Müller]

St. Wendel St. Anna



Verein zur Erhaltung der kirchlichen Traditionen der Kirche St. Anna St. Wendel e.V.

Brotbackaktion am 17. Oktober 2026 in St. Anna



Am Samstag, 17. Oktober 2026, findet unser nächstes Brotbacken statt. Sie haben die Möglichkeit, Ihr gewünschtes Brot vorzubestellen und nach dem Gottesdienst am Samstagabend wie gewohnt abzuholen.

Wir möchten Sie aber bitten, Ihre Bestellung bis zum 13. Oktober 2026 abzugeben. Dazu können Sie die Bestellzettel, die in der Kirche St. Anna ausliegen, verwenden oder melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an der Basilika, Telefon 06851/939700, Mail: pfarramt@pg-wnd.de. Wir bieten Weizenmischbrote, Roggenmischbrote, Vollkornbrote mit Sauerteig sowie Dinkelmischbrote an.

Wir möchten Sie aber bitten, Ihre Bestellung bis zum 13. Oktober 2026 abzugeben. Dazu können Sie die Bestellzettel, die in der Kirche St. Anna ausliegen, verwenden oder melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an der Basilika, Telefon 06851/939700, Mail: pfarramt@pg-wnd.de. Wir bieten Weizenmischbrote, Roggenmischbrote, Vollkornbrote mit Sauerteig sowie Dinkelmischbrote an.

Der etwas andere Seniorennachmittag „Treffpunkt aktiv - Mitten im Leben“ am 22. Oktober 2026

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen „Der etwas andere Seniorennachmittag“ am Donnerstag, 22. Oktober 2026, von 16.15 bis 18.15 Uhr, im Pfarrheim St. Anna.

Es ist und bleibt einfach: Menschen mit Zeit treffen sich mit älteren Menschen, die gerne Gesellschaft pflegen und sich gerne verschiedenen Aufgaben stellen, ohne dabei überfordert zu werden. Natürlich gibt es zwischendurch auch Kaffee und Kuchen, und gute Gespräche sind auch wichtig. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie. Damit wir ein wenig planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens 20. Oktober 2026 im Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel, Telefon 06851/939700, E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten.

Henning Gramlich

Bauarbeiten am Turm von St. Anna final abgeschlossen



Nachdem im Juli 2026 der größte Teil der Arbeiten am Turm beendet war und nur noch das Vordach zu überarbeiten war, kamen am Schluss noch die Kirchentüren dran und wurden von ihrer schweren braunen Farbe befreit und mit fast elegant wirkendem Grauton gestrichen, was der Kirche ein völlig neues Gesicht beschert und die Harmonie des gesamten Ensembles unterstreicht und bereichert. Auch die beiden vom Vordach ablaufenden Regenrohre in Kupfer wirken edel, wenn sie auch mit der Zeit in Türkis übergehen werden, was dem Ganzen aber in keinem Fall schadet, ganz im Gegenteil.

So ist nun unsere Kirche nach jahrelanger Renovierung für die nächsten Jahre und Jahrzehnte gesichert und wir brauchen uns keine Gedanken über Renovierungskosten machen, auch wenn das ein oder andere anfallen wird, aber lange nicht mit den hohen Summen wie jetzt. Da wir nach wie vor noch unseren Eigenanteil stemmen müssen, wäre es schön, wenn Sie uns weiterhin unterstützen und unser Konto „Pfarrei Heiliger Wendelin St. Wendel“, bei der Kreissparkasse St. Wendel: IBAN DE33 5925 1020 0000 0060 07 nutzen würden, um eine Summe Ihrer Wahl für die Kosten der Renovierung der Kirche St. Anna als Spende einzuzahlen. Dafür schon im Voraus besten Dank! Allen Spenderinnen und Spendern, die uns bisher unterstützt haben vielen Dank, wir haben uns über jeden Beitrag sehr gefreut und jeder Euro hilft bei der Gesamtfinanzierung.

Henning Gramlich

Pastoraler Raum St. Wendel



Pastoraler Raum
Sankt Wendel

Informationsveranstaltung des Pastoralen Raums St. Wendel

Pastorale Räume St. Wendel und Tholey: Zustimmung zur Fusion, aber Skepsis beim Zeitpunkt

48 engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Gremien, Räten und den Orten von Kirche trafen sich am Samstag, 26. September d.J., im Kulturzentrum Alsfassen, um über eine mögliche Fusion der Pastoralen Räume St. Wendel und Tholey zu informieren und



miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dr. Justus Wilhelm vom Leitungsteam des Pastoralen Raums St. Wendel zeigte sich erfreut über die große Beteiligung: „Dass so viele hier sind, zeigt, dass uns dieses Thema bewegt.“ Die Informationsveranstaltung war bewusst an die Stelle der ursprünglich geplanten Synodal-

versammlung gesetzt worden, da das Thema aktuell von großer Bedeutung sei.

Dekan Klaus Leist erinnerte in seinem geistlichen Impuls an das Leitwort des Pastoralen Raums: „Wir wollen mit euch gehen, denn wir wissen, Gott ist mit euch“ (Sach 8,23). Das Wort aus dem Buch des Propheten Sacharja sei gerade in der aktuellen Situation von besonderer Bedeutung. „Denn hier heißt es ja gerade nicht: Wir wissen, dass Ihr einen Plan habt“, so Leist.

Fragen und Sorgen der Ehrenamtlichen im Mittelpunkt

Moderatorin Karin Müller-Bauer von der „Fachgruppe Organisationsberatung“ im Bischöflichen Generalvikariat in Trier nutzte eine Methode aus dem Crowd-Sourcing, um die wichtigsten Fragen und Sorgen der Teilnehmenden zu sammeln und zu strukturieren. Dabei wurde unter anderem deutlich, dass viele die Frage beschäftigt, ob das ehrenamtliche Engagement vor Ort auch nach einer Fusion weiterhin gut möglich sein wird. „Was passiert mit der Kirche vor Ort?“ und „Nehmen wir die Menschen mit?“ lauteten die beiden höchstplatzierten Fragen.

Bevor die einzelnen Fragen ausführlicher diskutiert wurden, erläuterte Christian Heckmann, Bereichsleiter „Organisation und Digitalisierung“ im

Bischöflichen Generalvikariat, die wichtigsten Fakten zu einer möglichen Fusion. Er machte deutlich, dass sich auf der Ebene eines neuen Pastoralen Raums einige organisatorische Veränderungen ergeben würden. In den Kirchengemeinden und an den Orten von Kirche blieben dagegen die bisherigen Abläufe und insbesondere die Zuständigkeiten erhalten.

Fusion grundsätzlich befürwortet – aber nicht überstürzen

Die anschließende Diskussion war von Sachlichkeit, Offenheit und einer ruhigen Atmosphäre geprägt. Zwar gab es auch Stimmen, die eine baldige Fusion befürworteten. Viele Beiträge zielten jedoch darauf, vor einer unmittelbaren Fusion zunächst mehr Zeit für ein gegenseitiges Kennenlernen und eine gemeinsame Vorbereitung zu schaffen.

„Dass die Fusion kommt, ist ja klar, aber bitte nicht mit der Brechstange, sondern mit mehr Vorbereitungszeit“, formulierte es ein Teilnehmer.

Ein weiterer Schwerpunkt der Diskussion war die Unterstützung des Ehrenamts. Die ehrenamtlich Engagierten tragen in den Orten von Kirche und in den Kirchengemeinden entscheidend dazu bei, dass das kirchliche Leben vor Ort lebendig bleibt. Die Mitglieder des Leitungsteams versicherten, dass das ehrenamtliche Engagement auch künftig in gleicher Weise gefördert werden solle.

Die Anregungen und Rückmeldungen aus der Veranstaltung würden sorgfältig abgewogen und bei der weiteren Planung ernsthaft und bewusst berücksichtigt, wurde zugesichert.

Christian Heckmann stellte zugleich klar, dass die Veranstaltung in erster Linie der Information und der Klärung offener Fragen gedient habe. Sie habe den Beteiligten die Möglichkeit gegeben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die offizielle Anhörung der Gremien werde zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich und auf Grundlage konkreter formulierter Dekrete erfolgen.

Dank für engagierten Austausch

Zum Abschluss dankte Dekan Klaus Leist allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen sowie für die offene und engagierte Diskussion. Sein Dank galt ebenso den Verwaltungskräften, die im Hintergrund zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.

Mit einem süßen Gruß in Form eines Honigglases aus „dem Garten des heiligen Wendelin“ und einer Flasche „Wendelinuströpfchen“ bedankte sich Leist zudem bei Moderatorin Karin Müller-Bauer und Bereichsleiter Christian Heckmann für ihre professionelle Unterstützung. Beide hätten ermöglicht, dass die Informationsveranstaltung zu einem gelungenen und konstruktiven Austausch wurde.

Dr. Justus Wilhelm [Foto: Dr. Justus Wilhelm]

Pfarrei Heiliger Wendelin im Pastoralen Raum St. Wendel

Leiter des Pastoralen Raumes und Leitender Pfarrer der Pfarrei Heiliger Wendelin: Dekan Klaus Leist - Ökonom: Dr. Justus Wilhelm

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de

Seelsorger/in:

Kooperatoren:

Chinnapparaj Selvarayar

Telefon: 0157/54435185

E-Mail:

chinnatrier2016@gmail.com

Pfarrer Michael Jakob

Telefon: 0160/97369968

E-Mail:

michael.jakob@bgv-trier.de

Pfarrer Axel Huber

Telefon: 06854/7090565

E-Mail: axel.huber@bgv-trier.de

Diakon im Hauptberuf:

Andreas Czulak

Telefon: 06854/8530

E-Mail: andreas.czulak@freenet.de

Pastoralreferent:

Christian Bauer

Telefon: 0151/14791107

E-Mail:

christian.bauer@bgv-trier.de

Gemeindereferent:

Peter Holz

Telefon: 06851/937730

E-Mail: peter.holz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin:

Miriam Ritter

Telefon: 0160/6948610

E-Mail: miriam.ritter@bistum-trier.de

Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel

Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de

Sekretärinnen: Rita Schröder, Anne Theobald und Simone Lang

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch: Ganztägig geschlossen!



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 15 vom 2. November – 22. November 2026: **19. Oktober 2026**

Pfarrbrief Nr. 16 vom 23. November – 13. Dezember 2026: **9. November 2026**